

# Mein Leben mit Dir

## Neuer Challenge-OS on

Von Werewolf

### Kapitel 6: Der schönste Tag

Hallo liebe Leser.

Hier ist ein neuer OS von mir für euch.

Er geht mit einer Widmung an Lily\_Toyama in die Startlöcher.

Ich hoffe, er wird euch gefallen, ich hab mir viel Mühe gegeben.

Und ich hoffe auch, dass ich zu diesem OS mehr Kommis kriege, als zum Vorhergehenden.

Ok, ich hab es nicht anders erwartet, dass ich zu ner GaixLee-Fanfic nicht viele Kommentare kriegen werde, aber ein einziger ist wirklich schwach von euch.

Ich hab mir mit dem OS wirklich ne Menge Mühe gemacht und es hat einige Tage gedauert, bis ich ihn fertig hatte, und das ist der Dank dafür...

Naja, trotz meiner kleinen Beschwerde, freue ich mich in diesem OneShot wieder auf mehr Kommentare, ob Lob, Kritik...schreibt einfach was dazu, wenn ihr ihn gelesen habt.

Jetzt viel Spaß beim Lesen von mir,  
Yu-chan.

----

#### Der schönste Tag

Es war ein schwüler Sommertag und Konohamaru saß in der Schule um sein Zeugnis abzuwarten. Der letzte Schultag für die Zwölfer des Konoha-Gymnasiums war also angebrochen, beziehungsweise schon fast wieder vorbei.

Der Jugendliche schielte zu seiner Freundin, Hanabi, die ihm zuzwinkerte. Die junge Hyuuga war wunderschön, wie er fand. Sie hatte langes schwarzes Haar, das sie fast immer offen trug. Manchmal, aber das war wirklich selten, machte sie sich irgendwelche Frisuren. Sie hatte die typischen Hyuugaaugen, perlweiß und unergründlich. Damit sah sie ihn oft eindringlich an. Das Gesicht der jungen Frau hatte eine schöne Form, jedoch sämtliche kindliche Züge verloren. Sie war die schönste Frau, die Konohamaru je kennengelernt hatte.

Er konnte sich noch gut an seine vielen missglückten Versuche erinnern, mit denen er sie rumkriegen wollte.

Konohamaru hatte damals wirklich alles versucht. Der Enkel des 3. Hokagen hatte es mit Blumen und Pralinen an Weihnachten, Geburtstagen und anderen Festivitäten probiert, doch immer hatte die Hyuuga ihn abgewährt. Teilweise hatte sie sich sogar darüber lustig gemacht, sowohl allein, als auch mit ihren Freunden.

Besonders witzig fand sie es wohl, als Konohamaru eines Nachts an ihrem Fenster stand und ein Liebeslied für sie geträllert hatte. Der Junge hatte sogar eine Gitarre dabei gehabt und sang die grausamsten Töne, die Hanabi je in ihrem Leben gehört hatte. Leider hatte Hiashi diesen "Gesang" auch gehört und kurzerhand dafür gesorgt, dass Konohamaru vom Grundstück geschmissen wurde.

Danach hatte sie eine Weile keine Liebeserklärungen mehr von ihm bekommen. Wahrscheinlich hatte Konohamaru Angst gehabt, dass sie ihren Vater auf ihn hetzen würde, wenn er sie weiter belästigte.

Doch einige Wochen nach dem Vorfall, es war gerade Frühling gewesen, genauer gesagt Mai, hatte Konohamaru Hanabi auf ein Picknick eingeladen. Sie wusste nicht mehr wieso, aber sie hatte auf jeden Fall zugestimmt. Vielleicht hatte sie gehofft, wieder über eine dieser peinlichen Situationen lachen zu können. Dazu ist aber nie gekommen, denn das war wohl der romantischste Tag in ihrem ganzen Leben gewesen.

Auf der Wiese, auf der sie sich niedergelassen hatten, war sonst niemand. Sie waren ganz allein. Sie hatten die Picknickdecke unter einem Baum ausgebreitet und saßen nun da um etwas zu essen. Plötzlich tauchten hunderte von Schmetterlingen auf und flogen um die beiden Jugendlichen. Einige landeten auf Hanabi und Konohamaru. Alles in allem, war es ein unvergesslich schönes Bild gewesen.

Hanabi war hin und weg von dieser Idylle, die durch die Umgebung und die Schmetterlinge ausgestrahlt wurde. War das ein Zufall oder war es alles geplant gewesen?

Sie wusste es nicht, aber es schien, als würden sich die Schmetterlinge langsam in ihrem Bauch ausbreiten. Dieses Gefühl war unbeschreiblich. Konohamaru riss sie aus ihrer Gedankenwelt, als er sie, wie so oft, fragte: "Ich habe mich in dich verliebt. Bitte sei meine Freundin, ich meine es wirklich ernst. Ich will ohne dich nicht mehr leben." Eine Weile starrte sie ihn an, fassungslos, verwirrt. Sie wusste nicht wie ihr geschah, als Konohamaru sich zu ihr hinüber beugte und ihr einen kleinen Kuss auf die Lippen gab. Er schien es tatsächlich ernst zu meinen, ging es ihr durch den Kopf.

Konohamaru für seinen Teil machte sich schon auf eine Ohrfeige oder einen Wutausbruch von Seiten der Hyuuga bereit. Doch nichts dergleichen geschah. Die erwartete Ohrfeige blieb aus. Stattdessen beugte sich nun Hanabi ein wenig zu Konohamaru hinüber um ihm einen kleinen Kuss auf seine Wange zu geben. Ein wenig erschrocken riss er daraufhin die Augen auf. Wollte sie etwa seine Gefühle endlich erwidern? Oder spielte sie nur mit ihm?

"Ich glaub, ich bin auch in dich verliebt." sagte die sonst so selbstbewusste Hyuuga schüchtern. "M...meinst du das ernst?" fragte er unsicher. Er konnte nicht glauben,

dass sie nach so vielen missglückten Versuchen von ihm, jetzt doch endlich 'Ja' sagte. "Ja, ich meine es ernst." antwortete das Mädchen jetzt wieder ein wenig sicherer. Als Beide die Situation realisiert hatten, kamen sie sich langsam und zögerlich näher, bis sich ihre Lippen berührten. Hanabi hatte diese Entscheidung bis heute nicht bereut. Konohamaru und sie waren ein glückliches Paar, das nun seit mittlerweile vier Jahren zusammen war.

Konohamaru schreckte aus seinen Gedanken auf, als er die Schulklingel wahrnahm und erschrak gleich darauf, da Hanabi zu seinem Platz gekommen war und mit ihrem Gesicht seinem so ganz nah war. "Kommst du? Die Schule ist vorbei!" sagte sie grinsend.

Jetzt lächelte auch er. Die Schule war vorbei, für immer.

Er sah sich kurz um und bemerkte, dass alle Schüler schon weg waren, außer Hanabi und er selbst. Er räusperte sich. "Ok, gehen wir."

Er hatte sich für heute mit ihr vorgenommen ins Kino zu gehen. Nach einer halben Stunde Fußmarsch waren sie auch schon im Kino angekommen. Gemeinsam suchten sie sich einen Film aus, obwohl das in einer Diskussion ausartete, die letztendlich Hanabi gewann. So musste Konohamaru sich eine 'Liebesschnulze', wie er es nannte, antun, die Hanabi ausgesucht hatte.

Nach zwei Stunden Langeweile für den jungen Mann, war der Film endlich vorbei. Jetzt würde es noch einmal spannend werden, dachte sich Konohamaru. Der Abspann lief gerade und komischerweise blieben alle Leute noch im Kinosaal sitzen. Als der Abspann zu Ende war, flimmerte ein letzter Satz auf der Leinwand.

Hanabis Augen weiteten sich erschrocken, als sie den Satz gelesen hatte. Sie fiel Konohamaru um den Hals mit Tränen in den Augen. "Ja, ich will!" flüsterte sie mit Tränenerstickter Stimme.

Als letztes waren die Worte "Willst Du mich heiraten, Hanabi Hyuuga?" über die Leinwand geflimmert. Alle Leute im Saal applaudierten. "Ich liebe dich." sagten Beide gleichzeitig und fielen in einen tiefen Kuss.

Hanabi musste sich korrigieren. Das Picknick war nicht der schönste Tag in ihrem Leben gewesen. Der allerschönste Tag war heute, an dem ihr Geliebter um ihre Hand angehalten hatte.

~La Fin~